

BERICHTIGUNGEN UND ZUSÄTZE.

- S. 4 Z. 14. Zuletzt gedruckt in Mittheil. des Alterthumsvereins zu Plauen 1/4 V. I, LXXXV. Regest bei B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 1, 133.
- S. 5 Z. 5. Gedr. auch bei B. Schmidt a. a. O. 1, 227.
Z. 19. Vergl. B. Schmidt im 54./55. Jahresbericht des vogtländ. alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben S. 96, 106.
- S. 7 Z. 30. Gedr. auch bei B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte u. s. w. 1, 390. Die Gegenurk. der Markgrafen von demselben Datum ebenda 392.
Z. 36. Vergl. auch Schmidt a. a. O. 396.
- S. 19 Z. 31 u. 38. Lies *Mai 14* für *Mai 22*.
- S. 39 Z. 2. Hinter *Jüngere* schalte ein *von Waldenburg*.
- S. 49 Z. 3. Lies *alten und tiefen* für *allen tiefen* (vergl. Gätzschmann im Jahrb. für das Berg- u. Hüttenwesen im Königr. Sachsen 1876 Abhandl. S. 9).
- S. 52. No. 943. 944. Die Grube sollte wohl eher *zum Weißen Schachte* als *zum Wiesenschachte* genannt werden; so auch in Abschriften der No. 944 in dem Msept. No. 242 der Bergakademibibl. zu Freiberg fol. 35 b, 78.
- S. 60. No. 957 ist vollständig abgedruckt von Lübe, Die oberste Finanzcontrolle des Königreichs Sachsen etc., in Schanz Finanzarchiv II (1885), 2, 7.
- S. 63 Z. 33. Lies *aber nicht* für *aber* f).
Z. 38 Note f. Lies *fehlt A* für *Zusatz B*.
- S. 65 Z. 12. Lies *hohen stollen* für *Hohenstollen*.
- S. 75. Die Ann. zu No. 976 ist mit Ausnahme der ersten Worte *Vergl. No. 963* zu streichen; vergl. Vorbericht LI.
- S. 92 Z. 21. Lies *22* für *21*.
Z. 24. Lies *bestätigt* für *eingesetzt*; vergl. R. 83, nach welcher Val. Krauwel schon seit 1447 Erzkäufer war.
Z. 25. Lies *Hüttenreiter* für *Steiger*.
- S. 108 Z. 25. Liborius hatte 1439 Mai 10 das Schloß Scharfenstein von Anark und Heinrich von Waldenburg gekauft. Hauptstaatsarchiv Dresden Or. No. 6525; vergl. Falke in den Mittheil. des K. S. Alterthumsvereins 15, 3 f. (Vorbericht LV).
- S. 133 Z. 11. Lies *bergwegk und hutin, brive* für *bergwegk- und hutinbrive*.
- S. 149 Z. 1. Lies *77c* für *77e*.
- S. 164—169. No. 1032 und 1033 gehören nicht in das Jahr 1457, sondern wohl in den October 1459; vergl. die um 1459 Oct. 13 abgelegte Rechnung 92 mit S. 169 Z. 3 ff., auch die Verleihung von Münzfreiheit No. 1035 von 1459 Oct. 20, die eine Beschlusfassung auf die in No. 1033 angeregten Fragen voraussetzen scheint.
- S. 180 Z. 38. Note a. *Jorge* hat auch eine Abschrift von No. 1039 im Gem. Archiv Weimar Münzbuch II fol. 242 b. Das Exemplar, nach dem No. 1039 mitgetheilt worden, ist also wohl keine Originalausfertigung. (Vorbericht LIV Note 231).
- S. 183 Z. 13. Lies *zubyßen* für *zulaßen*.
- S. 201 Z. 24. Vergl. R. 118.
- S. 215. No. 1084 fällt wohl zwischen Juni 8 und Sept. 29; vergl. No. 1079 und S. 216 Z. 8.
- S. 232 Note d. Paul Peuschel wurde aus seiner Stellung als landesherrlicher Erzkäufer wohl schon 1476 entlassen, vergl. No. 1086.
- S. 261 Z. 7. Lies *1477* für *1472*.
Z. 10. Lies *wohl erst um 1477* für *erst nach 1472* und *No. 1086* für *No. 1102 Note d*.
- S. 270 Z. 33. Lies *bute* für *buten*.
- S. 300 Z. 40. Lies *F* für *FF*.
- S. 466 Z. 43. Lies *10* für *100*.
- S. 476 Z. 34. Lies *63* für *63*.